

Hallo Frau Reusch,



jetzt ist der Pompi schon 2 Monate bei uns und es geht ihm richtig prima. Er hat sich sehr schnell eingelebt und gehört nun zu unserer kleinen Familie.

Jeden morgen weckt er meinen kleinen Sohn Mattes und versucht auch immer wieder, sich abends zu ihm ins Bett zu schleichen.

Die ersten Tage waren für uns alle richtig spannend. Für Pompi gab es viel zu entdecken. Vor allem seine eigenen Futternäpfe sowie das Spielen mit anderen Hunden. Jeder Grashalm, jede Laterne, ja einfach alles musste erst einmal gründlich beschnuppert werden.

Mittlerweile hat er richtig viele Hundefreunde zum spielen. Alle mögen den kleinen Kerl und wir sind überall mit ihm gern gesehen. Die Hundeschule findet er toll und macht auch richtig viel Spaß. Pompis Lieblingsspiel bei uns zu Hause ist das Toben mit Mattes oder seine ganzen Stofftiere. Natürlich lässt er sich keine Streichel- und Schmusestunde entgehen.

Der Pompi ist ein richtiges Energiebündel. Ich habe mich erst gefragt, was passiert, wenn ich arbeiten bin. Da war ich ganz schön überrascht, als ich ihn friedlich schlafend auf seiner Decke sah.

Morgens bringt er mit mir den Mattes in den Kindergarten und holt ihn auch nachmittags mit mir wieder ab. Mattes verzichtet sogar auf seine abendliche Fernsehstunde, weil er lieber mit Pompi spazieren gehen und spielen möchte. Also wird abends der Bollerwagen mitgenommen und es geht los. Wenn wir dann wieder zu Hause sind, gehts dann ins Bett.

Pompis Sozialverhalten gegenüber anderen Menschen und Tieren ist super, dadurch ist er wirklich überall beliebt. Er freut sich aber auch wirklich, wenn wir alle zusammen was unternehmen. Wenn er dann noch mal einen schönen Knochen oder ein Leckerli bekommt, ist die Welt für ihn in Ordnung.

Jetzt noch ein paar Worte für all diejenigen, die sich überlegen, einen Hund aus Ungarn zu sich zu nehmen:

Ich bin so froh, dass ich den Pompi zu mir genommen habe. Er hat uns um viele sehr schöne Momente bereichert.

Natürlich fragt man sich: Welchen Hund nehme ich? Welcher Hund passt zu mir/uns? Gibt es nicht irgendwelche Probleme mit solchen Hunden?

Durch die tolle Betreuung von Frau Reusch, fand ich diese Fragen schnell beantwortet. Und all das, was sie über Pompi berichtet hat, entspricht auch

wirklich so. Man darf nie vergessen, was so ein Tier evtl. schon erlebt hat aber mit ein wenig Geduld und viel Liebe, ist das schnell vergessen. Ich kann Ihnen nur empfehlen, in die Hundeschule zu gehen. Das wird dem Hund gut tun.

Der Pompe hat mir wirklich keine Schwierigkeiten bereitet und wenn ich ihm jetzt beim rumtollen mit anderen Hunden oder beim schmuse mit Mattes zusehe, bin ich so froh, das er bei uns ist.

Warten Sie nicht so lange, rufen Sie doch einfach Frau Reusch mal an. Sie ist mit Sicherheit gerne bereit, auch Ihnen zu helfen und Ihnen Ihre Fragen zu beantworten sowie den passenden Hund für Sie zu finden. Es hat von der Organisation und allem rundherum super geklappt.

Ich kann mich nur nochmal recht herzlich für alles bedanken!

Ihnen wünsche ich genauso viel Spaß und Freude mit Ihrem Hund aus Ungarn, wie wir ihn mit Pompe haben.

Danke und viele Grüße aus Ochtrup

Miriam, Mattes und Pompe Buhla